

Ausgabe 1 | Februar 2015

Südbaden

Fußball

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



Ein Jahr Masterplan × DFB-Futsalturnier 2015 × Ehrenamtssieger 2014



FUSSBALLPARTNER

Der Südbadische Fußballverband startet mit ERHARD® SPORT in die neue Saison!

**Sonderkonditionen
für SBFV Vereine!**

Partner des



ERHARD® SPORT

E SOCCER

Mehr Informationen und attraktive Angebote unter www.erhard-sport.de oder Katalog anfordern unter **09843 9356-0**

polytan



LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com



INHALT

MASTERPLAN

Ein Jahr Masterplan-Amateurfußball
Eine Zwischenbilanz 4

PERSONALIEN

Dr. Reinhold Brandt
... ist neuer Vizepräsident 8

Hans-Joachim Meyer
... ist neuer Sicherheitsbeauftragter 9

FUTSAL

DFB-Futsalturnier 2015
SBFV-Auswahl landet auf Platz 16 10

Südbadische Meisterschaft
FC Emmendingen holt den Titel 11

AUS DEM VERBAND

Tagung der überbezirklichen Vereine
Knapp 70 Vereinsvertreter in Saig 12

FUSSBALL.DE

Serie – Teil 1: Spieler
Was bietet FUSSBALL.de für Spieler 14

SCHIEDSRICHTER

Förderung des Schiedsrichter-
Nachwuchses
3-tägiger Lehrgang in Saig 16

AKTION EHRENAMT

Ehrenamtssieger 2014
Vorstellung der sechs Bezirkssieger 18

AUS DEN BEZIRKEN

Informationen und Berichte aus
den sechs Bezirken des SBFV 20

ZU GUTER LETZT IMPRESSUM

26

EDITORIAL



Liebe Fußballfreunde,

ich hoffe, dass Sie gut in das neue Jahr, das ja bereits einige Wochen alt ist, gelangt sind. Nach der fußballlosen Winterzeit haben die oberen drei Ligen den Spielbetrieb, die anderen Spielklassen den Trainingsbetrieb, wieder aufgenommen. Nachdem der Winter zwischenzeitlich auf vielen Plätzen in Südbaden Einzug erhalten hat, hoffen wir nun, dass wir wie geplant mit der Fortsetzung der Verbandsspiele beginnen können.

Nach wie vor bindet meine Einarbeitung in das Tagesgeschäft des Präsidenten viel Energie, gerade auch weil bis dato noch kein Nachfolger für den Vorsitz des Spielausschusses feststeht. Umso mehr freut es mich, dass wir mit Dr. Reinhold Brandt einen neuen Vizepräsidenten gewinnen konnten. Reinhold Brandt ist seit vielen Jahren für den SBFV tätig und wurde Anfang Februar vom Verbandsvorstand einstimmig zugewählt. Die offene Stelle im Präsidium ist damit besetzt und ein positiver Schritt für die Zukunft des SBFV getan.

Einen durchweg positiven Eindruck haben auch die ersten Vereinsdialoge, die ich im Rahmen des SBFV-Masterplans Amateurfußball durchgeführt habe, hinterlassen. In diesen konstruktiven und offenen Gesprächen erfahren wir viel über die Probleme und Nöte der Verein und nehmen viele wichtige Eindrücke für die Verbandsarbeit mit. Dass dieser Austausch wichtig und vor allem auch von den Vereinen gewollt ist, zeigt mir auch die mit über 70 Teilnehmern rekordverdächtige Beteiligung an der Tagung der überbezirklichen Vereine.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in die Rückrunde.

Thomas Schmidt
Präsident

EIN JAHR MASTERPLAN

Was hat sich getan?



Viel wurde im vergangenen Jahr über den Masterplan berichtet. Ein Projekt zur Zukunftssicherung des Amateurfußballs, das die Vereine fit für die Zukunft machen soll. Doch was hat sich tatsächlich getan, ist der Masterplan an der Basis angekommen? Fakt ist, der SBFV-Masterplan läuft inzwischen fast ein Jahr, somit ist es Zeit, ein erstes Zwischenfazit zu ziehen.



Durchweg positiv sind die Rückmeldungen zu den Vereinsdialogen

Basierend auf dem Selbstverständnis des Amateurfußballs wurde der Masterplan gemeinschaftlich von Vertretern des Ehren- und Hauptamtes entwickelt. Seit seiner Verabschiedung im Mai 2014 stehen 16 Maßnahmen im Fokus, die den Handlungsfeldern Kommunikation, Entwicklung Spielbetrieb und Vereinservice zugeordnet sind. Für jede einzelne Maßnahme wurden Projektgruppen gebildet, in denen Vertreter des Verbandes, der Bezirke und der Vereine zur Optimierung und Verbesserung des jeweiligen Themas beitragen. Daneben hat der Südbadische Fußballverband auch die Schiedsrichtergewinnung und -bindung als eigenständige Maßnahme mit aufgenommen. In Abstimmung mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) wurden für jede Maßnahme Jahresziele bis 2016 festgehalten. Durch ein onlinebasiertes Steuerungstool wird am Ende eines jeden Monats

der Fortschritt aller Maßnahmen festgehalten. Im Folgenden werden unter dem Titel der drei Handlungsfelder die erreichten Ziele des ersten Projektjahres beschrieben.

HANDLUNGSFELD KOMMUNIKATION

Auftakt der Amateurfußballkampagne „**Unsere Amateure. Echte Profis.**“, war der TV-Spot vor den Länderspielen der deutschen Nationalmannschaft. Dieser sollte die Wertschätzung für den Amateurfußball in der Öffentlichkeit stärken. Damit die Kampagne auch an der Basis in den Vereinen ankommt, hat der Südbadische Fußballverband an den Bezirkstagen 2014 jedem Verein, der mit einer aktiven Mannschaft am Spielbetrieb teilnimmt, ein Kampagnenpaket überreicht. Dieses beinhaltet, neben Trikot-Badges und Trainingsleibchen, viele Informationen zur Kampagne. In allen

Verbandsmedien wurde zudem in regelmäßigen Abständen die Kampagne redaktionell und per Anzeige beworben.

Mit dem Relaunch von **fussball.de** hat der Amateurfußball zudem eine moderne Online-Heimat erhalten. Durch die Mannschafts- und Spielerprofile hat jeder Verein bzw. Spieler die Möglichkeit sich auf **fussball.de** professionell darzustellen. Weiterhin wurde mit dem Live-Ticker ein zusätzliches Servicetool den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der **Vereinsdialoge** wurden bisher neun Vereine besucht, hierbei wurde über grundlegende wie auch aktuelle Themen diskutiert. Die Rückmeldung der Vereine war durchweg positiv. Von Seiten des Verbandes werden Themen, die immer wieder von Vereinsseite angesprochen werden, aufgegriffen um hierfür Unterstützungsangebote zu entwickeln, die schlussendlich allen Vereinen zugute kommen.



Interessierte Trainer
bei der Futsal-Fortbildung
in Emmendingen

HANDLUNGSFELD ENTWICKLUNG SPIELBETRIEB

Bei der **Flexibilisierung des Spielbetriebs** gibt es momentan neben dem bestehenden Zweitspielrecht und dem wiederholten Ein- und Auswechseln ein Pilotprojekt am Bezirk Hochrhein. Hier wird in einer Frauenstaffel das Norweger-Modell getestet. Vor Rundenbeginn wurde festgelegt, dass in der 11er Staffel zwei Mannschaften ihre Spiele nur im 7 gegen 7 austragen.

In das Handlungsfeld Entwicklung Spielbetrieb, fallen auch die Bereiche der zusätzlichen Fußballangebote, wie **Futsal**. Dies ist jedoch in Südbaden kein komplettes Neuland. Bereits alle Jugendwettbewerbe werden in der offiziellen Hallenvariante der FIFA ausgetragen. Neu im vergangenen Jahr war jedoch die Gründung einer südbadischen Futsal-Auswahl, die am erstmals ausgetragenen DFB-Länderpokal teilnahm

und einen hervorragenden fünften Platz erreichte. In diesem Jahr reichte es nur zu einem 16. Platz. Das Niveau des gesamten Turniers, wie auch das der SBFV-Auswahl, ist jedoch im Vergleich zum Premierensjahr sehr gestiegen, außerdem fehlte dem SBFV-Team etwas das Glück. Zusätzlich wurde im Dezember die erste Kurzschulung Futsal im Bezirk Freiburg angeboten, um auch die Trainer verstärkt zu schulen und das Interesse für Futsal zu erhöhen.

Im Rahmen der Verteilung der Kampagnenpakete wurden jedem Verein auch zwei Ordnerwesten zur Verfügung gestellt. Unter anderem hierfür, wird es in diesem Jahr in jedem Bezirk Ordnerschulungen geben, die unter die Masterplan-Maßnahme **Fair-Play/Sicherheit** fallen. Zusätzlich wurde zu Beginn der aktuellen Saison im elektronischen Spielbericht die Meldungspflicht zu Gewaltvorfällen bei Spielen eingeführt.

Allgemein hat sich in den vergangenen Jahren gerade im Bereich des **DFBnet** sehr vieles getan, hält man sich vor Augen, dass inzwischen 95% der Spielberichte online abgewickelt werden. Ein weiterer Baustein war 2014 die Einführung der zweiten Kennung für Pass-Online.

HANDLUNGSFELD VEREINSSERVICE FUSSBALLPRAXIS

Das **DFB-Mobil** konnte auch im vergangenen Jahr seine Vorgaben (120 Besuche) erreichen und fuhr am Ende mit 126 Besuchen ins Ziel. Eine Erfolgsgeschichte, die nunmehr über fünf Jahre anhält. Sie ist allerdings nur der Anfang der Qualifizierungsangebote im SBFV. Daran anschließend werden die **fußballfachlichen Kurzschulungen** angeboten. Diese konnten mit einer Verdoppelung von 24 Schulungen 2013 auf 49 durchgeführte Schulungen 2014 und einer Erhöhung der



Vereinsvertreter diskutieren miteinander beim ersten Vorstandstreff in Freiburg

Teilnehmer von 361 auf 655 einen gewaltigen Sprung machen. Daneben wurden im Schuljahr 2013/2014 erstmals die **DFB-Junior-Coach-Lehrgänge** durchgeführt, die Jugendliche ab 15 Jahren an eine Trainertätigkeit heranführen sollen.

FUSSBALLMANAGEMENT

Dieser Bereich lässt sich durchaus als Pilotbereich beschreiben, denn hier wurden im vergangenen Jahr verschiedene Maßnahmen zum ersten Mal durchgeführt. Zuerst ist die bei fussball.de erweiterte **Online-Beratung** zu nennen. Neben den Trainern können sich nun auch Vorstände, Abteilungsleiter Fußball, Jugendleiter und Schatzmeister über konkrete Hilfestellungen für ihre Vereinstätigkeit informieren.

Bei dem im Herbst stattfindenden Jugendleiterlehrgang in Saig wurde zum ersten Mal die **überfachliche Kurzschulung** „Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter“ an-

geboten. Diese wurde auch bereits in diesem Jahr im Bezirk Freiburg durchgeführt. Eine weitere Pilotveranstaltung stellte der **Vorstandstreff** dar. Hier kamen Vorstände aus verschiedenen Vereinen zusammen, um sich über die Themen Ehrenamt und Steuern & Finanzen auszutauschen und über Schulungsangebote des SBFV und des DFB informiert zu werden.

SCHIEDSRICHTERGEWINNUNG UND -BINDUNG

Die Projektgruppe Schiedsrichtergewinnung und -bindung hat sich für ihre Arbeit verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Unter anderem die Schiedsrichterstruktur, Anreize für Vereine und Schiedsrichter oder ein Leitfaden für Vereine für den Umgang mit Schiedsrichtern. In diesem Zusammenhang wurde ein Fragebogen entwickelt und an alle Vereine versendet. Die Rückmeldung war mit 85 Vereinen or-

dentlich, die Ergebnisse werden nun ausgewertet.

WAS KOMMT 2015? EIN AUSBLICK

In diesem Jahr gilt es die bereits bestehenden und angestoßenen Projekte fortzusetzen und noch mehr in die Breite zu tragen. So soll es zu einer verstärkten Werbung für Maßnahmen der Amateurfußballkampagne und fussball.de kommen. Es sind 15 weitere Vereinsdialoge geplant, von denen bereits einige terminiert sind.

In der Entwicklung des Spielbetriebs wird es zu einer Diskussion über weitere Flexibilisierungsmöglichkeiten kommen und das Futsal-Angebot soll im Bereich des Spielbetriebs, aber auch im Qualifizierungsbereich ausgeweitet werden. Zudem werden die bereits angesprochenen Ordnerschulungen 2015 in den Bezirken stattfinden.

Im Bereich des Vereinsservice wird es mit je einer geplanten Bildungseinrichtung pro Bezirk eine Steigerung der Qualität der Kurzschulungen geben, die auch eine frühzeitigere Terminankündigung mit sich bringt. Abschließend werden die Angebote im überfachlichen Bereich mit dem Vorstandstreff und den überfachlichen Kurzschulungen ausgeweitet.

J.R.



Weitere Infos zum SBFV-Masterplan finden Sie unter: www.sbfv.de/masterplan

oder direkt beim Koordinator Masterplan:
Johannes Restle
restle@sbfv.de
Tel. 07 61 / 282 69 31

Reinhold Brandt neuer SBFV-Vizepräsident

Der Vorstand des Südbadischen Fußballverbandes hat in seiner turnusgemäßen Sitzung Anfang Februar einige offene Positionen besetzt und Beschlüsse zum Verbandstag 2016 gefasst.



SBFV-Präsident Thomas Schmidt (links) begrüßt Dr. Reinhold Brandt nach der Wahl zum Vizepräsidenten

So hat sich der Vorstand durch Zuwahl ergänzt und Dr. Reinhold Brandt aus Radolfzell einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt. Der 51-jährige Richter am Amtsgericht Singen ist seit 1978 als Schiedsrichter im SBFV tätig. Aktuell übt er noch die Funktionen des Schiedsrichter-Lehrworts und des -Beobachters im Bezirk Bodensee aus. Zudem war er Beisitzer in der Spruchkammer und drei Jahre als Bezirkslehrwart tätig.

„Mit Reinhold Brandt konnten wir einen Juristen für das Amt ge-

winnen, der die Verbandsarbeit seit vielen Jahren kennt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, begrüßte ihn Präsident Thomas Schmidt nach der Wahl im Vorstand.

WEITERE OFFENE POSITIONEN BESETZT

Ebenfalls neu besetzt wurde die Position des Vorsitzenden der Verbandsmedienkommission.

Hier wurde der stellvertretende SBFV-Geschäftsführer Thorsten Kratzner vom Vorstand berufen.

Als Beisitzer im Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport fungiert ab sofort der Vorsitzende des Bezirks Baden-Baden, Dieter Klein.

VERBANDSTAG 2016 IN VILLINGEN

Außerdem legte der Vorstand mit dem 23. Juli 2016 den Termin und mit der „Neuen Tonhalle“ in Villingen den Tagungsort für den nächsten SBFV-Verbandstag fest.

T.K.

Günter Nageleisen verstorben

Der frühere langjährige Geschäftsführer des Südbadischen Fußballverbandes Günter Nageleisen ist am 21. Dezember 2014 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Mehrere Jahrzehnte prägte er den Südbadischen Fußballverband und lenkte die Geschicke der Geschäftsstelle. Bereits 1954 hat er zunächst als Buchhalter begonnen und wurde 1957 zum Geschäftsführer ernannt. Aber nicht nur hauptamtlich, auch im Ehrenamt hat sich Nageleisen um den Fußball verdient gemacht. In den 60er Jahren hatte er das Amt

des Spielausschusses beim SC Freiburg in der 1. Amateurliga inne und übte zahlreiche weitere Funktionen im Vereinsvorstand aus. Davor war er selbst Spieler in der 1. Mannschaft des SC und auch südbadischer Auswahlspieler.

Sehr am Herzen lagen ihm die Beziehungen über den Rhein hinweg mit dem Fußballverband der Nordwestschweiz und dem Elsässischen Fußballverband. Als einer der Pioniere in den grenzüberschreitenden Beziehungen gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Dreiländerpokalkomitees und pflegte die



dort entstandenen Freundschaften noch viele Jahre. 1991 ging er nach 37 Jahren Verbandsarbeit in den Ruhestand.

Der Südbadische Fußballverband wird Günter Nageleisen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Joachim Meyer neuer Sicherheitsbeauftragter



Hans-Joachim Meyer (links) mit SBFV-Präsident Thomas Schmidt

Hans-Joachim Meyer ist neuer Sicherheitsbeauftragter des Südbadischen Fußballverbandes. Der 57-jährige Polizeibeamte übernahm zum 1. Februar den bisher vakanten Posten.

„An der Mitarbeit im SBFV reizt mich natürlich der Aufbau und die Platzierung des aktuellen Themenfeldes Sicherheit im direkten Kontakt zu den Vereinen. Als besonders spannend sehe ich dabei den Aufbau

einer stabilen und lebendigen Verbindung vom SBFV zum DFB, um derartige Projekte auch professionell und in angemessenem Umfang in die Vereine unseres Verbandes bringen zu können“, sagte Meyer.

Der Leiter des Polizeireviers Emmendingen kann dabei neben seiner beruflichen Erfahrungen auch auf langjährige Erfahrungen in der Vereinsarbeit zurückgreifen. So ist Meyer seit vielen Jahren 2. Vorstand

des Oberligisten Bahlinger SC und war früher auch selbst aktiv am Ball.

„Ich freue mich sehr, dass Hans-Joachim Meyer den Posten des Sicherheitsbeauftragten im SBFV übernimmt, und bin davon überzeugt, dass er – nicht zuletzt durch seine umfangreichen Erfahrungen in der Vereinsarbeit – der richtige Mann für dieses wichtige Amt ist“, sagte SBFV-Präsident Thomas Schmidt.

T. KRATZNER



SBFV-Futsalauswahl

belegt Rang 16 in Duisburg



Die südbadische Futsalauswahl hat beim DFB-Länderpokal in Duisburg den 16. Rang von 22 Mannschaften belegt. Es siegte, wie schon im Vorjahr, die Auswahl aus Hamburg vor der Auswahl des Südwestdeutschen Fußballverbandes und Berlin.

Das von Andreas Beck und Jackson Agbonkheshe trainierte SBFV-Team startete mit einer 0:4-Pleite gegen den Berliner Fußballverband am Freitagvormittag in das Turnier. Die SBFV-Auswahl, mit einem Durchschnittsalter von 20,5 Jahren die jüngste aller 22 Landesauswahlen, war gegen die starken Hauptstädter weitestgehend chancenlos. Im zweiten Spiel musste man dann am Nachmittag gegen den Bayerischen Fußballverband antreten. Die Bayern dominierten lange Zeit das Geschehen und gingen mit 1:0 in Führung. Kurz vor Schluss tauschte die SBFV-Auswahl den Keeper zu Gunsten eines weiteren Feldspielers. Mit Erfolg, denn kurz vor Spielende gelang der 1:1-Ausgleich.

Am Samstag feierte die SBFV-Auswahl dann ihren ersten, aber leider

auch einzigen Sieg: Gegen Schleswig-Holstein gelang ein 3:2-Erfolg, erneut mit einem Last-Minute-Tor. Der Siegtreffer fiel erst elf Sekunden vor Schluss. So ging es am Nachmittag dann gegen die Nachbarn aus Baden. Gegen die starken Nordbadener stand am Ende eine knappe 1:2-Niederlage zu Buche, so dass man am Sonntag keine Chance mehr auf eine Top-Platzierung hatte.

In der letzten Begegnung gegen die Futsalauswahl aus Sachsen-Anhalt lag der SBFV schnell mit 2:0 hinten, kam aber zurück ins Spiel und erspielte sich noch ein 2:2. Mehrere Pfostentreffer verhinderten den zweiten Turniersieg und eine damit verbundene bessere Endplatzierung.

Ein Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 7:11 bedeutete für die Auswahl des SBFV beim DFB-Futsal-Länderpokal letztlich den 16. Platz. „Mit etwas mehr Erfahrung und Ruhe sowie einer besseren Torausbeute wäre sicherlich mehr für uns drin gewesen“, resümierte SBFV-

Trainer Andreas Beck das Turnier. Der 16. Platz stellte Trainer Andreas Beck nicht wirklich zufrieden: Eigentlich sei man spielerisch besser gewesen als beim fünften Platz im Vorjahr, schätzte Beck. „Wir hatten diesmal allerdings kein Losglück und haben unsere zahlreichen Chancen nicht effektiv genutzt.“

Das gute Auftreten der SBFV-Futsaler unterstreichen auch die Sichtungen von Frederick Karman (FC Emmendingen) und Ralf Schubnell (FC Neustadt) für den ersten DFB-Futsal-Lehrgang, in dem die Basis für eine deutsche Futsal-Nationalmannschaft gebildet werden soll.

FÜR DEN SBFV SPIELTEN:

Danilo Cristilli, Timo Wagner (beide FC 08 Villingen); Damir Imamovic (FC Bötzingen); Alexander Ambs (FC Denzlingen); Jannick Baumer, Frederick Karman, Andreas Beck (alle FC Emmendingen 03); Ralf Schubnell (FC Neustadt); Michael Walz (Freiburger FC); Sandro Keller (FV Lörrach-Brombach); Luca Grösser (SV Oberachern)

FC Emmendingen



ist Südbadischer Futsalmeister

Der FC Emmendingen hat die Südbadische Futsalmeisterschaft in Maulburg gewonnen. Der Landesligist setzte sich im Finale gegen den SV Munzingen durch. Im kleinen Finale siegte der FV Degerfelden gegen den VfB Randegg.

In der Gruppe A hatte sich der Landesligist SV Munzingen als Gruppenerster vor dem Überraschungsteam, dem FV Degerfelden (Kreisliga B), durchgesetzt. Auf Platz drei landete der Vorjahres-Meister

SV Überauchen (Bezirksliga). In Gruppe B überzeugte der FC Emmendingen, der mit vier Siegen vor dem VfB Randegg ins Halbfinale einzog.

Somit spielten im Halbfinale der SV Munzingen gegen den VfB Randegg und der FC Emmendingen gegen den FV Degerfelden. In beiden Spielen behielten die Landesligisten die Oberhand. Munzingen siegte ungefährdet mit 4:2. Emmendingen dagegen musste in die Verlängerung, wo am Ende ein knappes 4:3 zu Bu-

che stand. Im kleinen Finale setzte sich anschließend der FC Degerfelden gegen den VfB Randegg durch.

Im Finale, das gleichzeitig die Neuauflage des Freiburger Bezirksfinals war, siegte Emmendingen verhältnismäßig klar mit 3:0 gegen den Ligakonkurrenten aus Munzingen. Mit dem Sieg hat sich der FC Emmendingen nun für die Qualifikationsrunde zur Süddeutschen Meisterschaft qualifiziert, wo er nun einen Vertreter des Hessischen Fußball-Verbandes empfängt. **T.K.**

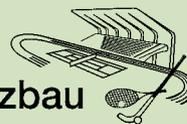
Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO Tennis u. Sportplatzbau



E-Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de

Tagung der überbezirklichen Vereine 2015



Spindelmäher von 1,8 m bis 3,50m



Kunstrasenplatzpflege



Rasentraktoren von 11 – 64 PS

Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationgeräte,
- Kunstrasenplatzpflege,
- Hartplatzpflege,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät in Zahlung. Lieferung auch über den Örtlichen Fachhandel möglich.

MÜNDLER 3 x in Südbaden

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen

Am Reichenbach 15 **79249 Merzhausen**
Tel. 0761 - 400770 Fax. 0761 – 4007713

Gutedelstrasse 32 **79418 Schliengen**
Tel. 07635-8240761 Fax. 07635-8240765

Auf Stocken 3/1 **78073 Bad Dürkheim**
Tel. 07726-9392680 Fax. 07726-93926813

www.rasen-maehere.de



Ende Januar fand im Sporthotel Sonnhalde die alljährliche Tagung der überbezirklichen Vereine statt. Knapp 70 Vereinsvertreter folgten der Einladung des Verbandspielausschusses und bekamen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Tagung startete mit einem Vortrag von Elmar Forn von der Kripo Rottweil zum Umgang mit und den Gefahren von Sozialen Netzwerken. Im Anschluss folgte Jens Futterknecht aus der Abteilung Spielbetrieb des DFB, der zum Thema Spielmanipulation im Amateurfußball referierte. Den Abschluss des Abends bildete SBFV-Geschäftsführer Siegbert Lipps, der kurz auf die aktuelle Thematik des Mindestlohngesetzes einging.

Am zweiten Tag berichtete zunächst der stv. SBFV-Geschäftsführer Thorsten Kratzner über den aktuellen Stand des SBFV-Masterplans und gab einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Projekte. Danach tauschte man sich zu verschiedenen Themen, wie z.B. dem Fussball.de-Liveticker oder Futsal, aus.

SAISONERÖFFNUNG BEIM FC SINGEN 04

Einer kurzen Vorstellung des neuen SBFV-Sicherheitsbeauftragten



Hans-Joachim Meyer folgte die Besprechung des Rahmenterminkalenders 2015/2016. Danach wurden die erste Partie der Aufstiegsspiele zur Verbandsliga und der Ort der Saisoneroöffnung ausgelost. In der Aufstiegsrunde kommt es demnach zunächst zur Begegnung des Vertreters der Landesliga 1 gegen den Vertreter der Landesliga 2. Die Saisoneroöffnung der Verbandsliga wird in diesem Jahr am 14. August 2015 beim FC Singen 04 stattfinden. Den Abschluss der gelungenen Tagung bildete die Auslosung des Viertelfinales im SBFV-Rothaus-Pokal.

T. KRATZNER

POKAL-UPDATE

SBFV-ROTHAUS-POKAL

Einen echten Pokal-Kracher erwartet das Friedengrund-Stadion in Villingen, wenn am 15. April um 17.15 Uhr der heimische FC 08 Villingen den Bahlinger SC zum Pokal-Duell zweier Oberligisten empfängt. Vor einer schwereren Aufgabe steht auch der TuS Oppenau. Der Landesligist tritt zuhause am 15. April um 17.15 Uhr gegen den Oberligisten Freiburger FC an. Der FV Schutterwald (Landesliga) bekommt es ebenfalls mit einem Freiburger Klub zu tun und empfängt am 8. April um 17 Uhr den Verbandsligisten SV Solvay Freiburg. Der dritte im Wettbewerb verbliebene Landesligist, der VfR Hausen, dagegen muss eine Auswärtsfahrt auf sich nehmen und ebenfalls am 8. April um 17 Uhr beim Verbandsligisten FC Radolfzell antreten.

SBFV-POKAL DER FRAUEN

Den Auftakt im Viertelfinale des SBFV-Pokals der Frauen bildet die Partie zwischen dem Verbandsligisten ESV Freiburg und dem Regional-

ligisten Hegauer FV am 1. März um 15 Uhr.

Die weiteren Partien werden dann eine Woche später, am 8. März um 15 Uhr ausgetragen. Der Oberligist FC Hausen empfängt den Verbandsliga-Zweiten, den SV Titisee. Der Tabellenführer der Verbandsliga, der Polizei-SV Freiburg, bekommt es zuhause mit dem SC Konstanz-Wollmatingen aus der Landesliga 2 zu tun. Außerdem empfängt der FC Freiburg-St. Georgen (Landesliga 1) den vierten der Verbandsliga, den FC Grüningen.

DFB-POKAL

Im DFB Pokal der Frauen hat der SC Freiburg wie schon im Vorjahr das Halbfinale erreicht. Im Viertelfinale siegte das Team von Dietmar Sehrig gegen den FSV Gütersloh mit 7:3, zuvor wurden der 1. FFC Niederkirchen (6:0, Achtelfinale) und 1899 Hoffenheim (2:0, Runde 2) besiegt.

Im Halbfinale, das am 1. April gespielt wird, empfängt der SC um 16.30 Uhr nun den VfL Wolfsburg, der sich im Viertelfinale knapp mit 2:1 nach Verlängerung gegen den



SC Sand durchgesetzt hatte. Im zweiten Duell stehen sich der Titelverteidiger 1. FFC Frankfurt und Turbine Potsdam gegenüber.

Auch die Herren des SC Freiburg haben im Pokalwettbewerb überwintert und empfangen am 3. März um 20.30 Uhr den 1. FC Köln im Achtelfinale. Zuvor setzte sich der SC gegen Eintracht Trier (2:0, Runde 1) und 1860 München (5:2, Runde 2) durch. Der zweite südbadische Vertreter im Wettbewerb, der Verbandsligist SV Waldkirch, schied in der ersten Runde gegen den Zweitligisten Greuther Fürth aus (0:3).

Die A-Junioren des SC mussten die Hoffnungen auf eine Titelverteidigung im DFB-Junioren-Pokal früh begraben. Bereits in Runde 1 war nach einem 0:2 bei Hertha BSC Endstation für den SC-Nachwuchs.

T. KRATZNER



Teil 1: Fussball.de aus Sicht der...

Spieler



Du bist Torjäger und knipst in der Bezirksliga am laufenden Band? Du bist unverzichtbare Stammkraft in der Kreisklasse und verpasst keine Spielminute? Und Du willst, dass jeder Deine Topstatistiken sieht und sie kommentiert? In einem modernen Profil, wie es sonst nur die Profis haben? Dann mache ab sofort mit beim runderneuerten Amateurfußballportal FUSSBALL.DE und schalte Dein Spielerprofil frei! Du musst dafür mindestens 13 Jahre alt sein.

Bei uns kannst Du Dein eigenes Profilbild hochladen. Du kannst Deine Rückennummer, Deine Position auf dem Spielfeld oder auch Deinen Spitznamen und ein paar Sätze, die Dich gut beschreiben, angeben. Von uns kommen zudem die spannenden Zahlen, die Deine Leistung am Ball – oder auch nicht – unterstreichen: Einsätze, gespielte Minuten, Punkte pro Spiel, Tore, Tore pro Spiel, Gegentore...

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Deine persönlichen Triumphe allen zu zeigen: Meister, Pokalsieger, Aufstieg, Torschützenkönig, Hattrick, Fallrückziehtreffer, das schönste Eigentor der Saison oder andere Highlights Deiner schillernden Amateurlaufbahn kannst Du auf der Seite mit entsprechenden Symbolen präsentieren.

Die verschiedenen Klubs, deren Trikot Du in den vergangenen Jahren getragen hast, sind in Deiner Vereinshistorie aufgeführt – damit ist Dein Spielerprofil eine runde Sache.

IN ZWEI SCHRITTEN ZUM SPIELERPROFIL

Um Dich generell auf dem neuen Portal FUSSBALL.DE zu registrieren,

klickst Du auf das schwarze Kopfsymbol in der Navigation oben rechts. Nach erfolgreicher Registrierung kannst Du in einem zweiten Schritt über das Feld Kontoeinstellungen Dein Spielerprofil freischalten lassen. Dazu musst Du nur Deinen Namen sowie Deinen aktuellen Verein oder (falls Du aktuell vereinslos bist bzw. aufgehört hast) Deinen letzten Verein angeben. Wir gleichen die Daten dann ab – und schalten Dich für FUSSBALL.DE frei!

AUCH AUF FACEBOOK KANNST DU DICH ZUM AMATEURFUSSBALL BEKENNEN

Jeder Facebook-User kann ab sofort sein Profilbild und Titelbild sowie Motive seiner Freunde ganz besonders veredeln – und zwar über die neue Facebook-App des Portals. Mach mit und zeige Deine Verbundenheit zum Amateurfußball! Die Handhabung ist einfach: fussball.de-Facebookseite aufrufen und unter dem Titelbild den Button „Neuer Profi(1)-Look“ anklicken. Dort findest Du alle Informationen, wie Du Dein Profilbild mit dem Slogan der Amateurfußballkampagne "Unsere Amateure. Echte Profis" sowie mit dem FUSSBALL.DE-Logo oder

dem Logo Deines Vereins aufwerten kannst.

JEDES TRAINING MACHT DICH BESSER

Immer wieder hört man von großen Stars, dass sie auch außerhalb der Trainingszeiten einiges für ihren Traum vom Fußballprofi getan haben. Das Einüben von Dribblings und Finten oder das Trainieren von Freistößen haben sie auch abseits vom Trainingsgelände für sich gemacht. Als Spieler kannst Du einiges dafür tun, um besser zu werden. Wie Du dein Können als Fußballer trainierst, was eine gesunde Ernährung ausmacht oder wie Du Deine Fitness steigern kannst, erfährst Du unter anderem auf fussball.de unter der Rubrik Training und Service; Spieler/in.

J.R.



www.training-service.fussball.de/spieler/#/



NEBEN DEM PLATZ IST FUSSBALL.DE

Entdecke die erfolgreichste Seite des Amateurfußballs neu:
mit sechs Millionen Akteuren und 80.000 Spielen jede Woche.

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.





3-tägiger Lehrgang zur

Förderung des SR-Nachwuchses

Aus allen sechs Bezirken des SBFV versammelten sich Anfang Januar 30 ausgewählte Schiedsrichter im verbandseigenen Sporthotel Sonnhalde in Lenzkirch-Saig. Ziel der Veranstaltung war die Förderung von jungen Schiedsrichtern, deren Leistungsklassen sich zwischen der Kreisliga A und der Landesliga erstreckten.

Für viele der Teilnehmer erfolgte bereits am Freitagabend nach dem Essen und der Einführung durch VBN Hansjörg Rommel und VSO Manfred Schätzle das Highlight des Lehrgangs. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der sich die jungen Schiedsrichter u.a. durch eine persönliche Stärke und Schwäche in ihren Spielleitungen charakterisieren mussten, erfolgte ein Referat von Bundesliga- und FIFA-Assistent Thorsten Schiffner aus Konstanz. In seinen Ausführungen legte er besonderen Wert auf die Verinnerlichung verschiedenster Spielszenen, um bei kritischen Situationen aus einem großen Repertoire an Wissen schöpfen zu können. Nur durch die ständige Wiederholung und akribische Arbeit kann so die richtige Entscheidung im Bruchteil einer Sekunde getroffen werden. Anekdoten aus seiner Tätigkeit als Assistent in den höchsten Spielklassen der Welt waren ebenso Teil seines Referats wie die Analyse verschiedener Videoszenen. Nach Beendi-

gung des Referats ließen die Beteiligten den Abend bei lockeren Gesprächsrunden gemütlich ausklingen.

VON DER ERMAHNUNG BIS ZUR ROTEN KARTE

Der nächste Tag begann um 8 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wurde der Lehrgang in den Seminarräumen fortgeführt. Themen wie „Von der Ermahnung bis zur roten Karte“ oder „Körpersprache und Auftreten des Schiedsrichters“ wurden in bezirksübergreifenden Gruppen in Stationen bearbeitet. Dabei stand bewusst der Erfahrungsaustausch zwischen den Schiedsrichtern im Vordergrund. Offene Fragen und beschriebene Spielsituationen regten zu Diskussionen an, wodurch jeder einzelne Teilnehmer die Chance hatte, von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Natürlich dürfen bei einem Schiedsrichter-Lehrgang auch Regelfragen nicht fehlen. Die Spielregeln bilden das Fundament einer soliden Spielleitung. Deshalb wurde auch bei diesem Lehrgang wie gewohnt die Regelsicherheit eines jeden Teilnehmers auf den Prüfstand gestellt.

Nach einem hervorragenden Mittagessen stand dann die sportliche Fitness der Schiedsrichter im Mittelpunkt. Den



Teilnehmern wurde es freigestellt, ob sie im hoteleigenen Panorama-Bad schwimmen gehen oder durch die wunderschöne Landschaft des Schwarzwalds als Gruppe joggen wollen. Nach den sportlichen Aktivitäten konnte auch noch Zeit für einen Saunagang gefunden werden.

Um 17 Uhr begaben sich die Schiedsrichter wieder in die Seminarräume, um dort weiteren Input zur Förderung ihrer Schiedsrichterkarriere zu erhalten. Diesmal standen die Analyse von Szenen aus der Landes- und Verbandsliga auf dem Programm. Der offizielle Teil am Samstag endete dann mit einem gemeinsamen 4-Gänge-Menu. Anschließend konnte verschiedenen Freizeitaktivitäten nachgegangen werden. Die im Hotel vorhandene Kegelbahn wurde ebenso wie die Tischtennisplatte zur Vertiefung der überbezirklichen Kameradschaft genutzt. Auch der Tischkicker erfreute sich großer Beliebtheit. Ergiebige Gesprächsrunden ergaben sich über den ganzen Abend hinweg an der hoteleigenen Bar. Der letzte Tag des gewinnbringenden Lehrgangs begann wieder um 8 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wurde das Thema „Umgang mit Stresssituationen“ behandelt und angesprochen, wie diese gut gemeistert werden können. Verbands-Schiedsrichter-Einteiler Leo Obert hatte die Möglichkeit nach dem Referat zu den Schiedsrichtern zu sprechen. Er ging auf seine verschiedenen Tätigkeiten ein und konnte damit den Schiedsrichtern einen Einblick in seine Arbeit geben. Auch das in der Rückrunde anstehende Coaching für ausgewählte Landesliga-Schiedsrichter wurde am Sonntagvormittag kurz erörtert.

Das Feedback verlief sehr konstruktiv und war bis auf sehr wenige Ausnahmen durchweg positiv. Hervorgehoben wurde von vielen die Dauer des Lehrgangs (drei Tage) und das Referat von FIFA-Assistent Thorsten Schiffner.

Alles in allem konnte jeder Schiedsrichter, der in den Genuss dieses Lehrgangs gekommen war, viel für seine

Tätigkeit auf Südbadens Sportplätzen mitnehmen. Der kameradschaftliche Umgang und die über den ganzen Lehrgang hinweg positive Stimmung rundeten die gute Organisation und das inhaltlich hohe Niveau ab.

THOMAS ENGEL



DIE SPONSORENTAFEL MACHT ALLE ZU GEWINNERN!

Seit 1998 generiert die Sponsorentafel über **1 Million Euro Einnahmen** für unzählige Vereine! Sprechen sie ganz unverbindlich mit uns, wir zeigen Ihnen, wie leicht es ist, die Vereinskasse mithilfe einer Sponsorentafel aufzubessern. Mit dieser dauerhaften Einnahmequelle, deren Anschaffung Sie sich ebenso sponsern lassen können, schaffen Sie neue finanzielle Freiräume für Ihren Verein! Die Sponsoren werden von dieser werbewirksamen, wie preiswerten Investition begeistert sein. **Wir beraten Sie gerne!**

Jugend-Sponsorentafel
Mit einer starken Legende in der Zukunft -
Erleben unserer Jugendentwicklung





SPONSORING-AGENTUR
WENDLING

Tel.: 07841/6732115
info@sponsorentafel.de
www.sponsorentafel.de



Bezirk Baden-Baden

Herbert Nold, SV Niederbühl/Donau

Der Bezirkssieger Baden-Baden ist Herbert Nold vom SV Niederbühl/Donau. Für seine Verdienste wurde er zudem in den Club 100 gewählt.

Die Leistung des ehemaligen aktiven Fußballers für seinen Heimatverein bei dessen 100-jährigem Vereinsjubiläum im Jahr 2012 fand größte Anerkennung. Zu Ehren von Horst Eckel, Weltmeister von 1954 und geladener Ehrengast des Festaktes, zeigte Nold den Film „Das Wunder von Bern“. Außerdem präsentiert er das persönlich von ihm produzierte Vereinslied „Blau und Gelb, wie lieb ich dich“ zusammen mit der ersten Mannschaft in Karaoke-Manier. Mit diesem Song waren die Aktiven 2012 dreimal in der TV-Hitparade vertreten.

Für das Sportfest des SV Niederbühl/Donau im Juli 2012 organisierte Nold die Toto-Lotto-Mannschaft mit etlichen ehemaligen Nationalspielern. Durch sein Engagement konnte der Verein einen erheblichen Betrag erwirtschaften.

Auch im laufenden Geschäft ist Nold ehrenamtlich engagiert. So ist er für die Öffentlichkeitsarbeit des Clubs sowie die Stadionzeitung verantwortlich und als Stadionsprecher tätig.

JÖRG HOFMANN



Bezirk Offenburg

Raimund Schmider, TuS Kinzigtal

Raimund Schmider ist als erster Vorsitzender des TuS Kinzigtal immer für eine Überraschung gut. Doch kürzlich wurde er selbst überrascht, als Ehrenamtsbeauftragter Hermann Baumann ihm mitteilte, dass er zum Bezirkssieger für den DFB Ehrenamtspreis 2014 gewählt wurde. Per Brief des DFB wurde ihm weiter mitgeteilt, dass er aufgrund seiner überdurchschnittlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Fußballsport in den Club der 100 Besten im DFB-Bereich aufgenommen wurde.

Schmider führt den Verein seit 1999 und hat so einiges bewältigt: die Umgestaltung des Hartplatzes zu einem Rasenplatz inklusive eigener Bewässerung, Umbau und Erweiterung des Clubheims, Neuüberdachung der Tribüne, wobei er immer selbst Hand angelegte. Weiter wurden diverse kleinere Baumaßnahmen rund um den Sportplatz unter seiner Regie und Mithilfe durchgeführt, z.B. der Bolzplatz für die Dorfjugend. In seine Amtszeit fielen auch die beiden Jubiläumsfeste zum 50. und 60. Bestehen des TuS. Ein Dankeschön auch an seine Frau Ingrid, die ihn über all die Jahre hinweg unterstützt hat.

HERMANN BAUMANN



Bezirk Freiburg

Peter Schwäble, SF Grißheim

Peter Schwäble ist seit 50 Jahren eines der treuesten Mitglieder der Sportfreunde Grißheim. Selbst aktiver Fussballer in den 70er Jahren, übernahm er in den 80er Jahren das Amt des Spielausschussvorsitzenden und galt als einer der Architekten der großen sportlichen Erfolge mit Aufstieg in die Landesliga und zwei Vizemeisterschaften in der Landesliga.

Der erste Clubheimanbau im Jahre 1986 wurde unter seiner Führung geplant und durchgeführt. Im Jahre 2011, als die Sportfreunde den großen Clubheimanbau angingen und viel mit Eigenleistung zu bewerkstelligen versuchten, war das Vorhaben kurzzeitig auf der Kippe, bis Peter Schwäble und eine Gruppe von Leuten diese Aufgabe aufgriffen und den Anbau in der vorgesehenen Form mit viel Energie und Leistung im Jahre 2012 beendeten. Ohne den Einsatz dieser Männer – im Besonderen Peter Schwäble – wäre der Anbau nicht zu realisieren gewesen. Aus diesem Grunde wurde Peter Schwäble im Jahr 2013 zum Ehrenmitglied ernannt.

PETER WELZ



Bezirk Hochrhein
Roland Kaufmann, SV Stühlingen

1982 begann Roland Kaufmann beim SV Stühlingen als Fahrer für Jugendmannschaften, organisierte Freizeiten und unterstützte den Jugendleiter in allen Bereichen. 1984 übernahm er das Vereinsheim und war 28 Jahre bei allen Spielen, Trainings und Veranstaltungen im Vereinsheim zuverlässig zur Stelle, immer ehrenamtlich und zum Wohl des Vereins. Gleichzeitig war er Festwirt und bei allen Veranstaltungen Ansprechpartner und Organisator für Speisen, Getränke und Infrastruktur.

Aber die Auswahl war schwer und der SBFV hat sechs weitere gemeldete Ehrenamtliche zu einem Dankeschön-Wochenende ins Sporthotel Saig eingeladen. Die Geehrten sind Ralf Kohlbrenner vom FC Bergaltingen, Hans-Peter Schlageter vom FC Wehr, Giuseppe Lo Presti vom SV Blau-Weiß Murg, Michael Döbelin von den SF Schliengen, Hubert Hartmann vom FC Geißlingen und Dirk Griebenow vom FC Friedlingen.

Der Bezirk dankt allen ehrenamtlich Tätigen und gratuliert den Preisträgern.

ULRICH RAPP



Bezirk Schwarzwald
Elmar Bruno, FC 08 Villingen

Elmar Bruno vom FC 08 Villingen ist der Ehrenamtssieger des Bezirk Schwarzwald. Auch er wurde in den DFB-Club 100 aufgenommen.

Der 47-Jährige ist in Villingen geboren, in Karlsruhe aufgewachsen und seit 1996 wieder in Villingen wohnhaft. Er ist verheiratet, Vater von drei Kindern und Bereichsleiter bei der Sparkasse Villingen. Dass ihm Fußball im Blut liegt, ist kein Wunder, immerhin hat sein Vater in der 2. Liga Italiens Fußball gespielt. Im Juniorenbereich spielte er selbst bei der DJK Karlsruhe-Ost und später auch beim ASV Durlach.

Beim FC 08 Villingen begann Bruno 2006 als Juniorentrainer des Jahrgang 1995 (damals D-Junioren). Er trainierte die Mannschaft bis zum B-Junioren-Alter. In der Saison 2009/10 betreute er neben den B-Junioren in der Oberliga BW auch die C-Junioren in der Verbandsliga.

Bruno ist seit 2009 stellvertretender Jugendleiter und verantwortlich für die Finanzen der Jugend sowie seit 2010 Beirat des Vorstandes. Auch das 2012 eröffnete neue Jugend- und Gerätehaus geht auf seine Initiative zurück: Er suchte Unterstützer, freiwillige Helfer und Sponsoren. Außerdem leistete er einige hundert Arbeitsstunden.

F.-J. ORIVE



Bezirk Bodensee
Helmut Höner, BSV Nordstern Radolfzell

Als Helmut Höner sich 1990 dem BSV Nordstern Radolfzell anschloss, stand er erst mal acht Jahre lang dem Club als Jugendtrainer zur Verfügung, 1999 übernahm er den Posten des 2. Vorstandes, den er bis 2004 inne hatte. Genug hatte Höner danach noch lange nicht, sondern er wurde zum 1. Vorsitzenden befördert. 2013 gab er dieses Amt ab, wurde zum Ehrenmitglied des BSV ernannt und übernahm den Vorsitz des Fördervereins. Dass seine Verdienste auch außerhalb des Vereins anerkannt sind, das beweist unter anderem der Bürgerpreis der Stadt Radolfzell im Jahre 2011.

Als absoluten Glücksfall bezeichnete der BSV-Chronist anlässlich des Jubiläums 2006 die Wahl Helmut Höners in den Vorstand, zumal er als Architekt auch die Baumaßnahmen am Sportgelände begleitete. Für die Durchführung und Planung des Erweiterungsbaus zum Vereinsheim 2005/2006 zeichnete er verantwortlich, genauso für den Anbau des Umkleidetrikts mit Gymnastik- und Besprechungsraum in den Folgejahren. Nur am Rande sei erwähnt, dass er dabei nicht nur seine Arbeitskraft zur Verfügung stellte, sondern auch stets als Sponsor mithalf. **KARL-HEINZ ARNOLD**

Gemeinsam für Edwin und andere



Der 60-jährige Edwin Bohé aus Kuppenheim leidet an Blutkrebs. Kurz vor Weihnachten wurde er mit der schrecklichen Diagnose konfrontiert. Schnell stand fest, dass nur eine Stammzellentransplantation sein Leben retten kann. Bislang wurde weltweit allerdings kein passender Spender für den vielseitig engagierten Lehrer, Fußballer und Gemeinderat gefunden. Um Edwin und anderen Patienten zu helfen, planen seine Freunde und Familie gemeinsam mit der Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) eine Aktion zur Gewinnung neuer potenzieller Stammzellspender. Edwins Lebensmittelpunkt ist seine Familie. Für sie möchte er weiterleben und vor allem seiner jüngsten, 8-jährigen Tochter, weiterhin ein liebevoller Vater sein. Helfen Sie mit, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht, und lassen Sie sich registrieren! Die Aktion findet unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Karsten Mußler statt.

Werden Sie Stammzellenspender!

Registrierung:
Sonntag, 22. Februar 2015
von 11 bis 15 Uhr in der
Wörtelhalle, Adlerstr. 9
76456 Kuppenheim

DKMS SPENDENKONTO

Sparkasse Baden-Baden
Gaggenau
IBAN:
DE61 6625 0030 0030 0269 67
BIC: SOLADES1BAD
Stichwort: Registrierungsaktion
Edwin Bohé

Endrunde Bezirksfutsalmeisterschaften

SV Sinzheim gewinnt VR-Talentiade Cup



Bei den diesjährigen Bezirksfutsalmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren gab es folgende Platzierungen. Beim VR-Talentiade Cup der D-Juniorinnen und Junioren siegte jeweils der SV Sinzheim, wobei sich die Jungs denkbar knapp mit nur einem mehr erzielten Tor gegen den zweitplatzierten FC Phoenix Dürmersheim durchsetzen konnten. Bei den Mädchen wurde der 1. FFC Gernsbach Zweiter vor der Mannschaft des SV Oberachern, den dritten Platz bei den Junioren belegte hier die SG DJk Au am Rhein. Die beiden Sieger qualifizierten sich somit für die Südbadischen Meisterschaften in Emmendingen.

Die jeweiligen Sieger qualifizierten sich für die südbadischen Meisterschaften die in Bräunlingen (B- und A-Juniorinnen) und in Ottenau (B-Juniorinnen, C-Juniorinnen und -Juniorinnen) ausgetragen werden.

PLATZIERUNGEN BEI WEITEREN ENDRUNDEN

A-Juniorinnen:

1. SG Bühl, 2. SV 08 Kuppenheim, 3. SV Sinzheim

B-Juniorinnen:

1. SV 08 Kuppenheim, 2. SV Sinzheim, 3. SG Ottersweier

B-Juniorinnen:

1. FV Baden Oos, 2. SG Unzurst, 3. Rastatter SV/DJK e. V.

C-Juniorinnen:

1. SV 08 Kuppenheim, 2. SV Sinzheim, 3. SV Mörsch

C-Juniorinnen:

1. SG Lauf, 2. SV Mörsch, 3. SV Sinzheim

E-Juniorinnen:

1. SpVgg Ottenau, 2. SV 08 Kuppenheim, 3. FV Sandweier

E-Juniorinnen:

1. SV Sinzheim, 2. FFC Gernsbach, 3. SV Ulm

J. HOFMANN

Eurodistrikt Futsalturnier



Beim 8. Eurodistrikt Futsal-Turnier der Mädchen und Frauen in Ichenheim waren aus dem Elsass bei den C-Juniorinnen Racing Strasbourg Alsace, CS Wolxheim, bei den Frauen FC Vendenheim 2, AS Musau, SC Mars Bischheim 2 und CS Wolxheim vertreten, aus dem Bezirk Offenburg bei den C-Juniorinnen die Spvgg Lahr und die SF Ichenheim, bei den Frauen der SC Sand 3, SF Ichenheim, SC Kappel und SV Niederschopfheim.

Bei den C-Juniorinnen (Foto) spielte jeder gegen jeden. Racing Strasbourg Alsace wurde Turniersieger, CS Wolxheim belegte den zweiten Platz. Dritter wurde die Spvgg Lahr, gefolgt von den SF aus Ichenheim.

Bei den Frauen wurden zwei Gruppen mit je vier Mannschaften gebildet, es gab folgende Platzierungen: Gruppe 1 – SC Sand 3, SF Ichenheim, AS Musau, CS Wolxheim, Gruppe 2 – FC Vendenheim 2, SC Kappel, SV Niederschopfheim, CS Mars Bischheim.

Im kleinen Finale besiegten die SF aus Ichenheim den SC Kappel mit 5:3, das Finale entschied die Mannschaft des SC Sand 3 gegen den FC Vendenheim 2 mit 6:5 im Sechsmeterschießen für sich.

Jede Mannschaft erhielt vom SBFV Bezirk Offenburg sowie der LAFA eine Trophäe mit Wappen, die Erst- und Zweitplatzierten zusätzlich einen Spielball.

J. SCHWENDE

Futsal-Hallenbezirksmeisterschaften der Frauen



Zunsehrer sicherte sich die Mannschaft des SC Kappel mit einem 1:0-Finalsieg gegen den SV Niederschopfheim den Titel. Somit qualifizierten sich die Frauen des SC Kappel für die Südbadische Endrunde der Futsalhallenmeisterschaft, die

Ende Februar in Gengenbach stattfinden. Das kleine Finale gewann der SC Friesenheim gegen Spvgg Kehl-Sundheim mit 4:2 nach Sechsmeterschießen.

Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei sich in der Gruppe A der SC Kappel und die Spvgg Kehl-Sundheim, in der Gruppe B der SV Niederschopfheim und der SC Friesenheim durchsetzten. Das erste Halbfinale gewann der SC Kappel gegen den SC Friesenheim mit 3:0, im zweiten setzte sich der SV Niederschopfheim gegen die Spvgg Kehl-Sundheim mit 4:2 nach Sechsmeterschießen durch.

J. S

SV Gengenbach

Neuer Futsalbezirksmeister

Der SV Gengenbach (Foto) gewann im Finale mit 2:0 gegen den SV Oberharmersbach, wurde Futsalbezirksmeister und tritt somit die Nachfolge des SV Oberwolfach an. Platz 3 sicherte sich der SSV Schwaibach durch ein 3:1 im Sechsmeterschießen über den FV Ler.

In der Gruppe A wurde der SV Oberharmersbach aufgrund des besseren Torverhältnisses vor dem SV Gengenbach Gruppenerster. Auf den nächsten Rängen folgten die Teams der SG Schweighausen, der SV Waltersweier, der SV Appenweier und Ankara Gengenbach.

Ausgeglichen verlief die Gruppe B. Im letzten Gruppenspiel schlug



der FV Ler den SSV Schwaibach und wurde Gruppenerster. Platz zwei ging an den SSV Schwaibach. Dann folgten die SF Ichenheim, der SV Mühlentbach und FC Ohlsbach.

Im ersten Halbfinalspiel setzte sich der der SV Oberharmersbach knapp gegen den SSV Schwaibach durch. Das zweite Halbfinalspiel musste durch ein Sechs-Meter Schießen entschieden werden: Dabei hatte SV Gengenbach gegen den FV Ler die besseren Schützen in den eigenen Reihen und gewann mit 4:2.

JOACHIM SCHWENDE

FUTSAL-HOCHBURG

EMMENDINGEN



Das erste Mal an der Futsal-Bezirksmeisterschaft teilgenommen und jetzt im Qualifikationsspiel um die Süddeutsche Meisterschaft: Der FC Emmendingen macht Furore in der Futsal-Szene. Erfreulich aus Sicht des Fußballbezirks Freiburg, dass nach längerer Abstinenz wieder eine Futsal-Bezirksmeisterschaft der Herren stattfand. Austragungsort war die Sporthalle in March, wo sich der SC Holzhausen als Ausrichter Pluspunkte für kommende Turniere holen konnte. Einen unerwartet großen Zuschauerzuspruch hatten die Spiele der Herren zu verzeichnen und mancher Zuschauer rieb sich verwundert die Augen über den schnellen Hallenfußball, der von den durchweg technisch versierten acht Mannschaften gespielt wurde. Bei der Ausschreibung für die Futsal-Bezirksmeisterschaft ging der Fußballausschuss Freiburg neue Wege: So wurden Trainer der Vereine direkt angeschrieben und auf das Turnier hingewiesen. Gleich drei Landesligisten waren neben Kreisliga-A- und -B-Vertretern unter den acht Teilnehmern. Der FC Emmendingen startete mit einer Niederlage gegen den SC March in das Turnier, konnte sich aber im Laufe des Tages steigern und traf im End-

spiel auf den SV Munzingen. Nach einer 2:0-Führung des FC Emmendingen konnte der SV Munzingen in den letzten Spielminuten noch ausgleichen. Im Sechs-Meter-Schießen gab es für den FC Emmendingen keinen Fehlschuss und damit den ersten Titel des Jahres als Futsal-Bezirksmeister 2015. Beim Futsal-Turnier des SBFV bestätigte der FC Emmendingen seine technischen Qualitäten in der Halle. Mit dem SV Munzingen traf man im Endspiel auf den gleichen Gegner wie in March. Mit einem 3:0-Sieg war das Ergebnis dieses Mal eindeutiger. Im Qualifikationsspiel um die Süddeutsche Futsal-Meisterschaft trifft der FC Emmendingen nun auf den Vertreter aus Hessen. Den Aktiven gleich machten es die A-Junioren des FC Emmendingen: Sie wurden ebenfalls Futsal-Bezirksmeister.

Beim Turnier der Frauen in March konnten sich die Frauen der SF Eintracht Freiburg im Endspiel eindrucksvoll gegen den FC Neuenburg durchsetzen und wurden Futsal-

Bezirksmeister 2015. Bei der Futsal-Bezirksmeisterschaft der Frauen waren insgesamt 14 Mannschaften am Start. Bei durchweg knappen Ergebnissen konnten sich die SF Eintracht Freiburg, der FC Neuenburg, der FC Denzlingen 2 und die SG Köndringen 2 für die Halbfinalspiele qualifizieren. Das kleine Finale gewann die SG Köndringen 2 gegen den FC Denzlingen mit 1:0.

PETER WELZ

Platzierung Futsal-Bezirksmeisterschaft der Herren in March:

1. FC Emmendingen
2. SV Munzingen
3. SC March
4. FSV RW Stegen

Platzierung Futsal-Bezirksmeisterschaft der Frauen in March:

1. SF Eintracht Freiburg
2. FC Neuenburg
3. SG Köndringen 2
4. FC Denzlingen 2

Schiedsrichter-Neulingslehrgang



Zukünftige Schiedsrichter, dazwischen SR-Lehrwart Hafes Gerspacher

Draußen fällt der Schnee, drinnen schwitzen sie über Regeln. 37 Teilnehmer und eine Teilnehmerin büffeln zwei Wochenenden beim Neulings-Schiedsrichterlehrgang im Vereinsheim des FC Wehr. Alle haben gut mitgemacht, bestätigt Lehrwart Hafes Gerspacher, während Khalid Sajid die Prüfungsaufgaben korrigiert und BSO Ralf Brombacher die zukünftigen Schiedsrichter auf die sechs SR-Gruppen im Bezirk Hochrhein verteilt. Alle drei sind erfahrene Schiedsrichter und kön-

nen nicht nur Fußballregeln vermitteln, sondern vor allem auch ihre Erfahrungen. Auch wenn es noch der einen oder anderen mündlichen Prüfung bedurfte, haben am Ende alle bestanden – Glückwunsch! Für den Bezirk Hochrhein wäre es schön, wenn möglichst viele der Teilnehmer bei der Stange blieben, um den Schiedsrichter-Mangel zu lindern. 15 der Aspiranten sind 18 Jahre oder älter und können sofort in der Kreisliga eingesetzt werden, die Jüngeren werden zunächst Jugendspiele pfeifen. **U. RAPP**

Futsalmeisterschaften



der Männer

Mitreißenden Futsal bot in diesem Winter der FV Degerfelden. Bei der Bezirksmeisterschaft in der Alemannenhalle in Maulburg musste sich das Team in der Gruppenphase zwar erst warm spielen, aber dann erspielten sie in Halbfinale und Finale 11:0 Tore! Bei der SBFV-Meisterschaft an gleicher Stelle bot die Mannschaft aus der KL B selbst den beiden teilnehmenden Landesligisten und späteren Finalisten Paroli: In der Gruppenphase Unentschieden gegen den SV Munzingen und im Halbfinale dem FC Emmendingen erst in der Verlängerung mit 3:4 unterlegen!

Herzlichen Glückwunsch zum dritten Platz in der Südbadischen Futsalmeisterschaft! **ULRICH RAPP**



der Frauen

SV Nollingen hat sich bei der Futsal-Feisterschaft der Frauen am 11. Januar in der Chilbihalle in Waldshut in einem großen Feld von 15 Mannschaften durchgesetzt. Im ausgeglichenen Feld der Finalrunde konnten sie die Startschwäche der SF Schliengen ausnutzen und mit 2:1 gewinnen. Auch gegen die späteren Vizemeisterinnen vom SV Niederhof konnte Nollingen zweimal in Führung gehen und dann einen knappen 2:1-Vorsprung gegen verbissene Angriffe verteidigen. Im letzten Spiel gegen Binzen geriet Nollingen in Rückstand, bevor Festina Rexhepi mit einem Doppelschlag und Laura Rotten zum 3:1 die Meisterschaft klar machten.

Wir gratulieren dem SV Nollingen und wünschen ihnen viel Spaß bei den Südbadischen Futsalmeisterschaften in Gengenbach! **ULRICH RAPP**

SV Überauchen

Futsal- Bezirksmeister



Anfang Januar wurden in Bräunlingen die Herren Futsal-Bezirksmeisterschaften des Bezirks Schwarzwald ausgetragen. Titelverteidiger SV Überauchen (Bezirksliga) siegte im Finale gegen den FC Mönchweiler (Kreisliga-B) nach Sechs-Meter Schießen mit 8:7. Nach regulärer Spielzeit stand es 0:0.

Beide Finalisten qualifizierten sich für die SBFV-Futsal-Endrunde in Maulburg. Die Brigachtäler sind seit der Saison 2010-2011 ununterbrochen Futsal-Bezirksmeister. Acht Mannschaften nahmen teil und es wurden insgesamt 16 Spiele ausgetragen. Sven Pacher (FC Bräunlingen), Jürgen Schätzle und Jonas Hirt (beide FC Schönwald) leiteten die Spiele souverän und hatten keine Probleme. Turnierleiter waren Rudolf Kleiser und Horst Kienzler.

FRANCISCO-JAVIER ORIVE

Danke-Schön-Wochenende für Ehrenamtssieger



E. Fleig (FV Tennenbronn), P. Schmid (SBFV), H. H. Jockisch (FV Möhringen), N. Fehrenbach (FC Schönwald), K. Kayan (Bezirksvorsitzender) und R. Kleiser (Bezirks-Ehrenamtsbeauftragter)

Im Monat Dezember auf Einladung des SBFV wurden die jeweiligen Ehrenamtspreisträger aus den sechs Südbadischen Bezirken zum „Dankeschön-Wochenende“ in das Sporthotel Sonnhalde des SBFV in Saig eingeladen. Der Vorsitzende des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben, Peter Schmid und Rudolf Kleiser, Ehrenamtsbeauftragter des Bezirks

Schwarzwald, begrüßten bei Kaffee und Kuchen die Preisträger/innen mit ihren Partner/innen.

Die Schwarzwälder Preisträger sind: Nobert Fehrenbach (FC Schönwald), Edgar Fleig (FV Tennenbronn), Hans Harro Jockisch (FV Möhringen), Peter Bechtel (SV Nussbach) und Johannes Willmann (SV Friedenweiler).

F-J. ORIVE

Schiedsrichter-Ehrenmitglied Hans Eich verstorben



Am 19. Dezember 2014 ist Hans Eich im Alter von 88 Jahren in Villingen gestorben. Geboren 1926 in Königsberg, wohnte er später in Brunsbüttel und Hannover. 1954 kam er in den Schwarzwald, wohnte in Villingen und danach in Brigachtal. Hans Eich war als Schiedsrichter für BV Werder Hannover, den FC Mönchweiler und

den FC 08 Villingen tätig. In der Schiedsrichtergruppe Villingen, deren Gruppenobmann er von 1965 bis 1988 war, wurde Hans liebevoll „Vater“ genannt. Er wurde mit sämtlichen Ehrungen geehrt die zu vergeben sind und war seit 1988 Ehrenmitglied der Schiedsrichtervereinigung Schwarzwald.

F-J.O

Standhaft bleiben.

Es ist Zeit, für Sicherheit zu sorgen



Thorsten Schiffner, Konstanz, ist SR-Assistent in der Bundesliga und bei der FIFA. In diesem Amt kennt er viele große Sportarenen der Welt, die in einem exzellent gepflegten Zustand sind. In seinem Beruf als Landschaftsarchitekt hat er mit den Sportplätzen in Südbaden und besonders im Bezirk Bodensee zu tun. Seit seinem Studium hat er etliche dieser Wettkampfstätten geplant und verantwortlich in der Entstehung begleitet. Naturrasen, Kunstrasen oder auch mal die gute alte „rote Erde“. Egal, wie die Unterlage beschaffen ist, ein Thema steht bei ihm dabei immer im Vordergrund: die Sicherheit der Anlagen.

Vorweg: Hier ist nicht der Raum, um alle Aspekte des Sportplatzbaus zu erörtern. Wo es aber oftmals krank und was auch für den Laien gut zu erkennen ist, das ist die Sicherheit der Tore. Gestänge in Ordnung, Netze na ja, aber sonst? Standhaft bleiben. Dies ist Schiffners großes Anliegen bei der Wahl der Maßnahmen, mit denen die Fußballplätze sicher ausgestattet werden können, und dort sind diese Gedanken im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtig.

Getrost kann man davon ausgehen, dass die Platzeigentümer die Vereine schriftlich in die Pflicht

nehmen, was die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften betrifft, die Clubs ebenso ihre Mannschaftsverantwortlichen. Im Allgemeinen gibt es Probleme nur bei der Verwendung beweglicher Tore. Die großen Tore an der Stirnseite des Spielfeldes sind normalerweise in Hülsen fest im Boden verankert und dort verbleiben sie auch. Anders sieht es bei mobilen Toren aus, die zum Training oder auch zum Spiel positioniert und hinterher wieder entfernt werden müssen. Man kennt die Schlagzeilen, wenn irgendwo ein Tor umgefallen ist und schreckliche Verletzungen die Folge waren. Wem dann ein Verschulden angelastet werden kann... An dieser Stelle soll nun keine Panikmache einsetzen, es soll aber ein Appell sein, die bestehenden Möglichkeiten einzusetzen. Grundregel muss sein, Kinder und Jugendliche die Mobilgehäuse nicht unbeaufsichtigt bewegen zu lassen. Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass das Herumturnen auf den Stangen und im Netz unterbleibt.

Die Vorgaben sind für den Landschaftsarchitekten gesetzlich klar geregelt: Bewegliche Tore müssen bei der Nutzung so gesichert werden, dass sie niemanden gefährden. Die älteren Fußballern noch bekannte Methode, Erdanker oder Erdnägel von mindestens 40 cm Länge in

den Boden zu hauen, ist natürlich nur bei Rasenplätzen als zusätzliche Rutschsicherung erlaubt. Ansonsten ist auch hier wie bei den Kunstrasen- und Hartplätzen die Verwendung von Bodenhülsen verlangt oder die Beschwerung durch Gewichte, deren Ausmaß sich nach der Torgröße und der Auslage nach hinten richtet. Das können 100 kg bei 2 m Auslage sein, aber auch bis zu 200 kg bei 1 m Auslage. „Wenn neue Mobiltore angeschafft werden, ist es recht einfach“, so Schiffner, der dann für fest an den Toren angebrachte Gewichte mit Transportrollen plädiert. Oder, wenn es machbar und gewünscht ist, für in Bodenhülsen verankerte Tore, die zur Seite geklappt werden können, wenn sie nicht gebraucht werden.

Aber auch die Nachrüstung vorhandener Tore ist laut Schiffner jederzeit umzusetzen. So können die notwendigen Gewichte in vielfacher Ausfertigung nachgekauft werden: „Es gibt Gewichte, die können an vorhandene Tore angeschraubt werden, es gibt aber auch solche, die nach dem Aufstellen der Tore einfach über die hintere Rahmensele gelegt werden und damit für mehrere Tore verwendbar sind.“ Zudem können die Vorrichtungen auch gleich mit vollem Gewicht bestellt oder vor Ort mit Sand gefüllt werden. Ebenso sind Transportrollen oder gleich Transportwagen erhältlich. Eine umfassende Beratung kann hier nicht erfolgen, hierzu muss sich jeder Verein selbst informieren. Was Thorsten Schiffner am meisten fürchtet? „Dass mal etwas passiert, obwohl die Sicherungen vorhanden sind, aber unbenutzt am Rand liegen. Das würde niemand verstehen und wer will sich der Gefahr solcher Vorwürfe aussetzen? Daran darf man gar nicht denken.“

KARL-HEINZ ARNOLD



Der Weg ist frei für ein neues SC-Stadion am Flugplatz. Mit 45.629 Ja-Stimmen haben sich die Freiburger beim Bürgerentscheid mit einer klaren Mehrheit hinter den Sport-Club gestellt und das Quorum erreicht.

Das Votum ist damit rechtsbindend.

Bis tatsächlich die Bagger anrollen, wird es allerdings noch einige Zeit dauern. Die nächsten Schritte sind in der Hauptsache bürokratischer Natur. Vor 2019 wird der Ball im neuen Stadion am Wolfswinkel wohl nicht rollen.

Wir gratulieren...

Runde Geburtstage März & Februar 2015

- | | |
|---|---|
| 02.03. Timo Löffler, 40
Beisitzer Bezirksspruchkammer
Bezirk Freiburg | 29.03. Joachim Schwende, 65
Bezirkspressewart Bezirk Offenburg |
| 10.03. Richard Jacobs, 80
Ehrenpräsident Südbadischer
Fußballverband, Ehrenmitglied
Deutscher Fußball-Bund | 31.01. Hermann Baumann, 80
Ehrenamtsbeauftragter Bezirk Offenburg |
| 16.03. Gerhard Mahr, 75
Beisitzer Bezirksspruchkammer
Bezirk Offenburg | 31.03. Silke Machado-Friedrich, 40
Jugendstafelleiterin Bezirk Schwarzwald |
| 21.03. Oliver Gilpert, 40
Stützpunktrainer Bezirk Baden-Baden | 01.04. Arnold Bühler, 50
Staffelleiter Frauen Bezirk Freiburg |
| 29.03. Günter Strohm, 65
Schiedsrichtergruppenobmann
Bezirk Freiburg | 07.04. Joachim Schütz, 65
Stützpunktrainer Bezirk Offenburg |
| | 20.04. Peter Krämer, 50
Schiedsrichtergruppenobmann Bezirk
Schwarzwald |

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April,
Redaktionsschluss ist Ende März 2015.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)

Mitarbeiter/Autoren:

Peter Welz, Jörg Hofmann,
Ulrich Rapp, Francisco-Javier Orivé,
Karl-Heinz Arnold, Siegbert Lipps,
Johannes Restle

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

DRUCK

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

AUFLAGE

3.300

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),
Volker Nagraszus
Titelbild: Spielszene DFB-Futsalturnier 2014
(gettyimages)

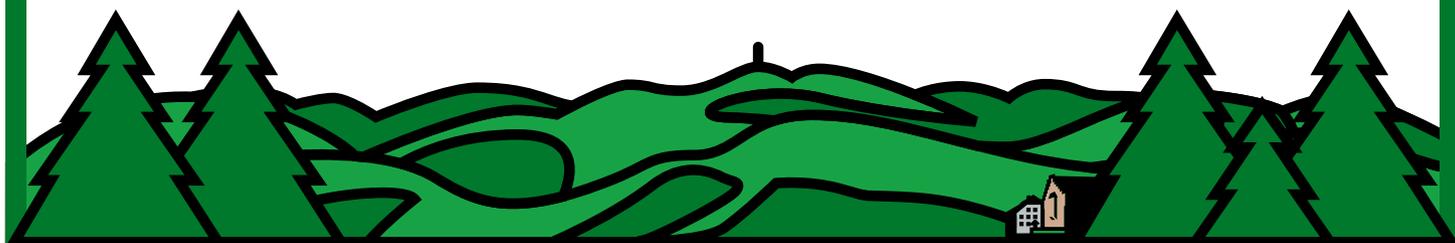
BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben



Rothaus

SCHWARZWALD





GROSSER SPORT LEBT VON KLEINEN GESTEN.

Ob Kreisliga oder Nationalmannschaft – Fairness gewinnt immer. Der Deutsche Fußball-Bund sucht den fairsten Spieler, Trainer, Betreuer oder Zuschauer. Nenne uns Deinen Kandidaten und gewinne eine Einladung zum Länderspiel unserer Nationalmannschaft. Jetzt mitmachen unter: www.dfb.de/preiswettbewerbe/aktion-fair-ist-mehr



Fair
ist mehr